

**Gruppe 4, Nicolas Strebel und Viktor Roth 19. – 26. Oktober 2024**

Unsere Woche zeichnete sich durch sehr mildes und meist schönes Wetter aus, unterbrochen durch eine neblige und teils etwas verregnete Wochenmitte. Verschiedene spannende Arten konnten gefangen respektive beobachtet werden. Ins Netz gingen unter anderem zwei Mittelspechte, Schwanzmeisen und ein Sperber. Während der Ringeltaubenzug schon grösstenteils abgeschlossen war, zogen etliche Mäusebussarde, Rotmilane, Sperber und Turmfalken über die Höhe. Weiter konnten wir auch durchziehende Habichte, Merline, Kormorane und einen jagenden Wanderfalken beobachten. Schliesslich besuchten uns verschiedene Schulklassen und interessierte Wandergruppen.



Mit durchschnittlich 4 gefangenen Individuen pro Saison ist die Goldammer ein eher seltener Fängling auf der Ulmethöchi. Foto: Sämi Fischer



Sperber – immer wieder ein faszinierender Anblick. Foto: Sämi Fischer



Morgenstimmung. Foto: Sibylle Aebischer



Bisher wurde der Mittelspecht auf der Ulmethöchi seit 1962 nur 17 mal gefangen. In unserer Woche gingen gleich zwei weitere Individuen ins Netz. Foto: Sämi Fischer